

Die Linke Ratsfraktion Remscheid

Fraktion Die Linke im Rat der Stadt Remscheid
Schützenstraße 62
42853 Remscheid

Telefon: 0 21 91/951 36 82
Fax: 0 21 91/951 37 31
Email: fraktion@dielinke-remscheid.de
Internet: www.dielinke-remscheid.de

Dienstag, 26. November 2024

Anfrage

der Fraktion

Verbesserung der Situation vor Obdach- und Wohnungslose

Sehr geehrter Herr Kucharczyk,

die Fraktion Die Linke im Rat der Stadt Remscheid bittet Sie, folgende Fragen auf die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Wohnen und Pflege am 04.12. aufzunehmen und beantworten zu lassen.

1. Wie ist der aktuelle Sachstand zur Einrichtung einer neuen Anlauf- und Schlafstelle für obdach- und wohnungslose Menschen (Prüfauftrag DS 16/5754)?
2. Welche konkreten Raumanforderungen hat die Verwaltung im Rahmen der Prüfung ermittelt, und gibt es bereits mögliche Immobilien oder Flächen, die dafür in Betracht kommen?
3. Plant die Verwaltung, weiterhin am Standort Schüttendelle festzuhalten und diesen umfassend zu sanieren, oder wird ein neuer, größerer Standort in Erwägung gezogen?
4. In der Antwort auf unsere Anfrage zur Einführung eines Kältebusses (DS 16/6236) verweist die Stadtverwaltung auf den geplanten Umbau zur Schaffung einer zusätzlichen Aufenthaltszone zwischen den Öffnungszeiten des Tagescafés und der Notschlafstelle. Wo soll dieser Umbau erfolgen, und wie sieht der Zeitrahmen für die Umsetzung aus?

Begründung

Angesichts des immer stärker angespannten Wohnungsmarktes ist abzusehen, dass das Thema Wohnungs- und Obdachlosigkeit auch in Remscheid in den kommenden Jahren zu einer noch größeren Herausforderung wird. Um dieser Entwicklung gerecht zu werden, ist es entscheidend, jetzt konkrete Maßnahmen zu ergreifen. Der Prüfauftrag der Fraktionen von SPD, Grünen und FDP zur Einrichtung einer neuen Anlaufstelle für obdach- und wohnungslose Menschen war ein erster wichtiger Schritt in diese Richtung. Besondere Sorge bereiten uns die aktuellen Bedingungen in der Einrichtung an der Schüttendelle. Insbesondere die Schlafräume wurden seit vielen Jahren nicht mehr renoviert oder modernisiert. Dies lässt vermuten, dass die Räumlichkeiten inzwischen stark veraltet sind und den betroffenen Menschen keine würdige Unterbringung mehr bieten.

Daher möchten wir wissen, wie die Verwaltung plant, diese Situation zu verbessern. Ist vorgesehen, am Standort Schüttendelle festzuhalten und diesen umfassend zu sanieren, oder wird ein neuer, größerer Standort in Erwägung gezogen? Falls ein Umzug geplant ist, interessiert uns, welche Anforderungen an den neuen Standort gestellt werden und ob die Stadtverwaltung bereits konkrete Immobilien oder Flächen im Blick hat. Gleichzeitig müssen die derzeitigen Gegebenheiten berücksichtigt werden. Selbst wenn eine neue Einrichtung geplant wird, darf das nicht darüber hinwegtäuschen, dass die bestehenden Räumlichkeiten in der Schüttendelle für die Übergangszeit instandgehalten und modernisiert werden müssen, um eine angemessene Unterbringung der Menschen sicherzustellen.

Zudem weist die Stadtverwaltung in ihrer Antwort auf unsere Anfrage zur Einführung eines Kältebusses auf die geplante Einrichtung einer zusätzlichen Aufenthaltszone hin, die den Zeitraum zwischen der Schließung des Tagescafés und der Öffnung der Notschlafstelle überbrücken soll. Auch hier wüssten wir gerne, an welchem Standort diese Maßnahme geplant ist und in welchem Zeitrahmen mit der Umsetzung zu rechnen ist.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.:

Brigitte Neff-Wetzel

(Fraktionsvorsitzende)

Peter Lange

(Ratsmitglied)

Natalia Lange

(Sachkundige Einwohnerin)